

graphischen Arbeit im Jungtertiär des Wiener Beckens. Sehr zahlreiche Publikationen. Das Miocän von Eggenburg. Die Fauna der ersten Mediterranstufe des Wiener Beckens und die geologischen Verhältnisse der Umgebung des Manhartsberges in Niederösterreich (mit Beitr. von G. de ALESSANDRI und O. KÜHN). — *Abh.*, 22, 378 S., 54 Abb., 72 Taf., 1 geol. Karte, Wien 1910, 1912, 1914 und 1925.

Nachruf: O. KÜHN, *Verh.*, S. 209—211, Wien 1953.

F. TRAUTH, *Mitt.*, 45, S. 197—221, (PB), Wien (1952) 1954.

F. TRAUTH, *Annal.*, 59, S. 5—16, (PB), Wien 1952/1953.

Ehrenmitglied der Geologischen Gesellschaft in Wien.

Foreign Member of the Geological Society of London.

Korrespondent der Geologischen Reichs- bzw. Bundesanstalt.

Schaffer Herbert

geb. 14. 2. 1936 Wien.

prom.: 1962 Dr. phil. Univ. Wien.

1959—1962 wissenschaftliche Hilfskraft am Paläontologischen Institut der Universität in Wien. Dann kaufmännischer Beruf.

Paläontologe, auch Sammler, besonders im Jungtertiär von Österreich.

Ein neues Vorkommen von *Sepia vindobonensis* Schlb. in Niederösterreich. — *Anz.*, Jg. 1958, S. 141—148, 4 Abb., Wien 1958.

Die Scutelliden des Miozäns von Österreich und Ungarn. — *Paläont. Z.*, 36, S. 135—170, 5 Taf., 11 Abb., Stuttgart 1962.

Schauberger Walter

geb. 13. 2. 1894 Freistadt, OÖ.

dipl.: 1921 Dipl.-Bauingenieur Technische Hochschule Graz.

1921—1959 im Wasserbauwesen beim Land Oberösterreich in leitender Stellung tätig gewesen (Hofrat).

Geologisch und paläontologisch interessierter Ingenieur in Gmunden. Paläontologischer Sammler. Seine große Sammlung (vorwiegend Gosau-Schichten und Eozän des Salzkammergutes) ging durch Schenkung in den Besitz des Naturhistorischen Museums in Wien über. (Auch Porträtist und Landschaftsmaler.)

Schlesinger Günther

geb. 20. 12. 1886 Dürnkrot, NÖ., gest. 10. 4. 1945 Wien.

prom.: 1909 Dr. phil. Univ. Wien.

Zuletzt Hofrat und Regierungsdirektor am Niederösterreichischen Landesmuseum in Wien. Maßgeblich in Fragen des Naturschutzes tätig gewesen.

Paläontologe. Arbeitete über Proboscidier besonders des Jungtertiärs. Zahlreiche Publikationen.

Die Mastodonten des k. k. Naturhistorischen Hofmuseums. Morphologisch-phylogenetische Untersuchungen. — *Denkschr. Naturhist. Hofmuseum*, 1, 230 S., 36 Taf., 9 Abb., Wien 1917.

Die Mastodonten der Budapester Sammlungen. (Untersuchungen über Morphologie, Phylogenie, Ethologie und Stratigraphie europäischer Mastodonten.) — *Geologica Hungaria*, 2, fasc. 1, 284 S., 22 Taf., 3 Abb., Budapest 1922.

Todesnachricht: *Mitt.*, 36—38, S. 266, Wien (1943—1945) 1949.